

Eisenbahn (19. Jahrhundert)

siehe auch Bahnhöfe; Lokomotiven
Amerika, Vergleich zu 60–68
Bau erster Strecken 35–42, 45 Anm.
Bismarck und Verstaatlichung der 214–215, 223–228
England, Vergleich zu 57–60, 191–192
Fahrpreise (Tab.) 203
Finanzierung 33–34
Landbevölkerung, Wirkung auf 37–38
militärische Aspekte 75, 216
Personal 134–135
Personenwaggon (Abb.) 159
Reisende 136
Reisezeiten 155–157
Streckennetz (Abb.) 201
Unfälle 188–191

Eisenbahn (19. Jahrhundert): Amerika, Vergleich zu, 60–68; Bau erster Strecken, 35–42, 45 Anm.; Bismarck und Verstaatlichung der, 214–215, 223–228; England, Vergleich zu, 57–60, 191–192; Fahrpreise (Tab.), 203; Finanzierung, 33–34; Landbevölkerung, Wirkung auf, 37–38; militärische Aspekte, 75, 216; Personal, 134–135; Personenwaggon (Abb.), 159; Reisende, 136; Reisezeiten, 155–157; Streckennetz (Abb.), 201; Unfälle, 188–191; *siehe auch* Bahnhöfe; Lokomotiven

Eisenbahn (19. Jahrhundert)

– Amerika, Vergleich zu 60 ff.
– Bau erster Strecken 35 ff., 45 Anm.
– Bismarck und Verstaatlichung der 214 f., 223 ff.
– England, Vergleich zu 57 ff., 191 f.
– Fahrpreise (Tab.) 203
– Finanzierung 33 f.
– Landbevölkerung Wirkung auf 37 f.
– militärische Aspekte 75, 216
– Personal 134 f.
– Personenwaggon (Abb.) 159
– Reisende 136
– Reisezeiten 155 ff.
– Streckennetz (Abb.) 201
– Unfälle 188 ff.

Eingerücktes Format (anglo-amerikanischer Stil)

Dies ist das nach modernen Erkenntnissen üblichste Index-Format; es wird auch *indented style* genannt. Folgende Aspekte verdienen Beachtung:

- Vor-/Nachteile: einfach und übersichtlich, aber etwas platzaufwendiger
- *siehe auch*-Querverweise können auch am Ende der Untereinträge stehen
- Untereinträge haben im Falle eines Zeilenumbruchs einen anderen Einzug als die Untereinträge selbst (siehe „Bismarck ...“)
- Interpunktion ist änderbar, z. B. ein Komma hinter jedem Untereintrag ist möglich
- Seitenangaben sind vollständig
- Abbildungen können z.B. auch als kursive Seitenzahlen erscheinen

Fortlaufendes Format (anglo-amerikanischer Stil)

Dieses Index-Format wird häufig für biographische und historische Werke benutzt; es wird auch *run-in style* genannt. Folgende Aspekte verdienen Beachtung:

- Vor-/Nachteile: platzsparender, aber nicht so übersichtlich wie das eingerückte Format; Unter-Untereinträge sind zudem praktisch tabu
- Der Haupteintrag („Eisenbahn“) kann auch fett ausgezeichnet sein, um sich besser abzuheben

Eingerücktes Format (Duden-Stil)

Dies ist ein Beispiel gemäß Duden-Empfehlungen. Die Aspekte sind ähnlich wie beim anglo-amerikanischen Stil, doch gibt es folgende problematische Aspekte:

- Gedankenstrich vor jedem Untereintrag gilt nach modernen Indexing-Standards schon längst als überflüssig und daher überholt
- Duden gibt keinerlei Empfehlungen zu Querverweisen
- Die Abkürzungen „f.“ und „ff.“ hinter Seitenangaben entsprechen nicht modernen Indexing-Standards, da viel zu ungenau
- Die Seitenzahlen „kleben“ nur durch eine Leerstelle getrennt zu dicht am Text